



## SO-234 Leg 1 SPACES

Wochenbericht Nr. 2  
(30.06. – 06.07.2014)



**FS SONNE**  
29°52' S / 31°02' E

Die letzte Woche der Reise SO234/1 stand ganz im Zeichen des etwa 1.600 nm langem Transits vom Walvisrücken zu unserem Endhafen Durban an der Ostküste Südafrikas. Dank der umsichtigen Planung von Kapitän Meyer haben wir das Kap der guten Hoffnung und Kap Agulhas trotz der in dieser Jahreszeit hier häufigen Stürme bei ruhigem Wetter passiert. So konnten wir den Transit nutzen, um neben dem großen Saubermachen und Packen eine Reihe von Vorträgen und Seminaren zu Themen aus der Geologie, Biologie, Kartographie und dem Projektmanagement anzubieten. Zwei Höhepunkte dabei waren Jörg Geldmachers Kurs "Introduction to igneous rocks to absolute beginners", der auch einige Biologen für magmatische Gesteine begeistern konnte, und das Seminar "Dissection of sensory systems in fish" von Hans-Joachim Wagner, Fanny de Busserolles, Ulrich Mattheus und Adrian Flynn. Dabei hatten die Studenten Gelegenheit, Fische und Tintenfische, die zuvor bei den Fängen fixiert worden waren, selbst zu untersuchen und zu sezieren. Es wurden die Themen Systematik ("Wie identifiziere ich einen Fisch?"), Aufbau des Fischauges ("Isolation einer Retina mit Tapetum lucidum") und Aufbau des Fischgehirns angeboten, wobei die Studierenden schon nach kurzer Einführung die Strukturen mit großer Begeisterung und viel Ausdauer selbstständig darstellten und ihre Präparate auf zahlreichen Fotos festhielten.

Am Sonnabend, dem 05.07. lief die SONNE in den Hafen von Durban ein. Wir freuen uns nun auf zu Hause und blicken auf eine zwar kurze, aber erfolgreiche Ausbildungsfahrt zurück, die den Studentinnen und Studenten nicht nur einen Einblick in die Meereswissenschaften erlaubt hat, sondern für sie auch ein großes Erlebnis war. Ihre Eindrücke schildern sie auf [www.oceanblogs.org/walvis2](http://www.oceanblogs.org/walvis2).



*Die SO234/1 Wissenschaft (Foto: Ulrich Mattheus).*

An dieser Stelle sei ein besonders herzlicher Dank an Kapitän Meyer und die gesamte Mannschaft der SONNE gerichtet. Ihre professionelle Arbeit und stete Hilfsbereitschaft sowie das sehr angenehme Betriebsklima haben entscheidend dazu beigetragen, dass SO234/1 nicht nur erfolgreich abgeschlossen werden konnte, sondern dass wir uns alle an Bord sehr wohl gefühlt haben. Ebenfalls dankbar sind wir dem Ministerium für Bildung und Forschung für die kontinuierliche Unterstützung der marinen Forschung. Nicht zuletzt möchte ich mich bei allen wissenschaftlichen Fahrtteilnehmern bedanken, die hier an Bord nicht nur hervorragende Arbeit geleistet haben, sondern auch maßgeblich zur stets angenehmen Atmosphäre auf dieser Reise beigetragen haben.

Reinhard Werner